

Ein Training der besonderen Art, durften wir am Sonntag, dem 15.11.2015, im Bunkermuseum –Wurzenpass/Kärnten erleben.



Unser Dank geht an Herrn Mag. Andreas Scherer, Oberst der höheren militärfachlichen Dienste, der uns dies ermöglichte.

Nach der Einweisung durch Herrn Mag. Scherer, beginnt unser Rundgang. Wir entdeckten im 11.400 m² großen Freigelände weitläufige Verbindungsgräben und teils tunnelartige Gänge zu den sieben miteinander verbundenen Bunkern (Kampf-, Führungs-, Versorgungs- und Schutzanlagen) sowie den vorbereiteten Kampfdeckungen im Originalzustand.







KARNTEN 2015
 Hundtag

www.bunker.at
museum
 wuerzenpass/karnten

*Osterreichs geheime Alpenfestung im „Kalten Krieg“:
 Bunker, Stellungen, Sperrn und mehr...*





- Originalbestand/berührt
- Originalbestand/unberührt
- Original-Kampf- und Verbindungsgraben
- Original-Zweimann-Kampflöcher
- Original-Verbindungsangabe/Unterloch (Tunnel)
- Museum/NEU 2005+ oberirdisch
- Museum/NEU 2005+ unterirdisch
- Zugang zum Stützpunktsystem



- Neu: NEU
- 100%trockene PAK/Bunker mit 6
- Panzerkanone FZ3
- mehr eine 8mm Aufhängelochschleife
- ZOR-Panzerkanone SPW-80
- Schlitzschauer Säuer/Säuer SPp1
- Transporter FINEGAUER APTG

AKTUELLE INFORMATIONEN zu Veranstaltungen und Adressen: www.bunker.at

Ergänzungen ab 2005

- A1: Atrappe Panzerium (Holz)
- A2: Atrappe Panzerium (Holz/Metall)
- A3: Atrappe Panzerium (Kunststoff)
- A4: Atrappe Panzerium (Holz/Metall)
- A4: Atrappe Schartenkanone (Kunststoff)
- B: Patrouillenboot des „Spinn-Regiments DONAU“
- C1: Info-Container mit Kassa-Shop-Bereich
- C2: WC-Container
- C3: Betriebs-Container
- FA: Fertigstellung für Fliegerabwehr-GMG
- FD: Fertigstellung/Kampflöcher
- F1: Feldküche
- F2: Feldküche M58
- N3: Wachpostenhütte
- N4: Tarnhütte/Holz mit Sperrmaterial
- J: Jagdpanzer KÜMASIER
- KF: Heine-Lastkraftwagen Steyr 650M2
- K1: 2 cm Fliegerabwehrkanone (FlAK) 58
- K2: 6,5 cm Panzerabwehrkanone (PAK) 52
- K3: 10,6 cm rückstoßfreie FlAK mobil auf Radlafette
- K4: 10,6 cm rückstoßfreie FlAK ortsfest verbunkert
- SP: „Spielplatz/Krabbelstange“ für Kinder
- S1: Infanteriesperren
- S2: Panzerhocker
- S3: Panzergeleitzettel auf Karren und Holzrädern
- S4: Panzergeleit-Riegel
- S5: Streckenmarkieraktiviert mit Holzklate für Sperrstehen
- S6: Panzerminen-Riegel offen verlegt (Atrappe)
- S7: Panzergeleitzettel

- T1: Panzerium M24 mit 7,5 cm Panzerkanone
- T2: Panzerium CHARLOTTEER mit 10,6 cm Panzerkanone in Tarnhütte/Holz
- T3: Panzerium CHARLOTTEER/ortsfest verbunkert mit 8,34 cm Panzerkanone
- T4: Panzerium T34 mit 8,5 cm Panzerkanone
- T5: Panzerium M47 mit 8 cm Panzerkanone
- X1: Fertigteile-Gruppenunterstand STERNIT mit Fertigteile-Kampflöcherungen
- X2: Schachelfestigungsanlage mit 12,7mm GMMG auf ortsfester Stahlplatte
- a: 10,5 cm leichte Feldhaubitze 18/40 in Tarnlafette
- c: 10,5 cm leichte Feldhaubitze 18/40 auf Schartenlafette
- d: 7,62 cm FlAK 42 auf Schartenlafette
- e: 2 cm Infanterie-FlAK 85/58
- f: 15,5 cm schwere Feldkanone M3
- g: Kampfpanser T34/verbunkert
- h: 4 cm Maschinengewehr 50/57 FlAK
- i: Beobachtung-Panzerstabskoppel
- j: Panzerstabskoppel für MG
- k: 12 cm schwerer Granatwerfer 86
- l: 8,1 cm mittlerer Granatwerfer 82

Originalbestand bis 2002

- ZA: Ein- und Ausgang
- HA: Weiblichhütte für Brennstoff
- K2: Holzstühle für Werk- und Schanzzeug
- KD: Kampflöcher (Infanterie-Stellung)
- L: Latrine mit Betonfertigteilüberdeckung
- WF: Fliegen- und Infanterieabwehrbunker mit Panzerkanone für überwachene Maschinengewehr (ZMG) und mit Kampflöcher
- W2: vormalige Panzerabwehrbunker mit Panzerabwehrkanone (PAK) 42, dann Unterstand
- W3: vormalige Panzerabwehrbunker mit PAK 42, dann mit Panzerium CENTURION mit 10,5 cm Panzerkanone (samt Tarnhütte/Holz)
- W4: Kommandobunker/Zug Beobachtungsstand mit 2 Kampflöchern
- W5: vormalige Kommandobunker/Kompanie, dann Unterstand - ergänzt mit Aggregatbunker
- W6: Panzerabwehrbunker mit Panzerium CENTURION mit 10,5 cm Panzerkanone (samt Tarnhütte/Holz)
- W7: Gruppenunterstand



DANKE an alle Helfer und Hundeführer für den tollen Trainingstag!